

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 59

FREITAG, DEN 30. JULI

2021

Inhalt:

	Seite		Seite
Anhörungsverfahren im Planfeststellungsverfahren für das Vorhaben „Erneuerung Eisenbahnüberführung Sternbrücke“, S-Bahn-Strecke 1240, Fernbahn-Strecke 6100	1257	Beabsichtigung der Widmung einer Wegefläche in der Straße Raupenstieg/Bezirk Altona	1260
Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht	1258	Beabsichtigung der Widmung von Wegeflächen in der Straße Meistertwiete/Bezirk Altona	1260
Öffentliche Plandiskussion zum Entwurf des Bebauungsplans Wilhelmsburg 102 „Neues Wohnen und Gewerbe im Spreehafenviertel“	1258	Öffentliche Plandiskussion zum Entwurf des Bebauungsplans Blankenese 52 (Björnsonweg)	1260
Beabsichtigung der Widmung einer Wegefläche in der Straße Mestorfweg/Bezirk Altona	1259	Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Rahlstedter Kirchenstieg –	1261
Beabsichtigung der Widmung einer Wegefläche in der Straße Willnerskamp/Bezirk Altona	1259	Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Wesenbergallee –	1261
		Beabsichtigung einer Widmung im Bezirk Bergedorf (Kirschgarten)	1261

BEKANNTMACHUNGEN

Anhörungsverfahren im Planfeststellungsverfahren für das Vorhaben „Erneuerung Eisenbahnüberführung Sternbrücke“, S-Bahn-Strecke 1240, Fernbahn-Strecke 6100

Online-Konsultation gemäß § 5 Absatz 1 des Gesetzes zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Planungs- und Genehmigungsverfahren während der COVID-19-Pandemie (Planungssicherstellungsgesetz – PlanSiG)

Die DB Netz AG (Vorhabensträgerin) plant die Erneuerung der Eisenbahnüberführung über die Straßenkreuzung Stresemannstraße/Max-Brauer-Allee im Hamburger Stadtteil Altona. Das Bauwerk befindet sich jeweils bei km 290,596 der Strecke 6100 Berlin Spandau – Hamburg-Altona, Kiel, Flensburg, Richtung Dänemark und der Strecke 1240 Hamburg-Altona – Hamburg Hbf.

Gegenstand des Vorhabens ist im Wesentlichen der Abriss mit anschließendem Ersatzneubau der gesamten

Brückenkonstruktion der Eisenbahnüberführung unter Einschluss der Widerlager und Kasemattenbauwerke mit der entsprechenden Anpassung der Schienenanlagen und Streckenausrüstung sowie der Neubau von Lärmschutzwänden, Stützwandkonstruktionen usw.

Mit dem Vorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen einhergehen werden bau-, anlage- und betriebsbedingte Beeinträchtigungen sowohl des Vorhabensbereichs als auch benachbarter Bereiche und baulicher Anlagen durch unmittelbare Inanspruchnahmen (zum Beispiel durch Grunderwerb oder bauzeitliche Flächennutzungen) oder mittelbare Auswirkungen (zum Beispiel durch Schalleinwirkungen). Diverse vorhandene bauliche Anlagen, darunter auch Wohnhäuser, werden umzubauen oder abzurechen sein.

Mit den mehrjährigen Bauarbeiten sind jeweils temporär Sperrungen der umliegenden öffentlichen Verkehrswege einerseits sowie betriebliche Einschränkungen auf den vorgenannten Strecken 1240 und 6100 andererseits verbunden.

Wegen der Einzelheiten des vorgenannten Vorhabens wird auf die Planunterlagen verwiesen.

Die für die Planfeststellung gemäß § 18 AEG zuständige Planfeststellungsbehörde, das Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Hamburg/Schwerin, Standort Schwerin, Pestalozzistraße 1, 19053 Schwerin, hat die Behörde für Wirtschaft und Innovation als nach § 10 Absatz 3 des Gesetzes über die Eisenbahnverkehrsverwaltung des Bundes in Verbindung mit Abschnitt I Absatz 3 Nummer 3 der Anordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Eisenbahnwesens des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg zuständige Anhörungsbehörde auf Grund des Antrags der Vorhabensträgerin auf Feststellung des Plans für das oben beschriebene Vorhaben mit Schreiben vom 9. Juli 2020 um Durchführung des Anhörungsverfahrens gebeten.

Die Planunterlagen, aus denen sich Art und Umfang des Vorhabens ergeben, wurden auf Grund der derzeitigen COVID-19-Pandemiesituation zur Minderung des Risikos der weiteren Ausbreitung des Virus gemäß § 3 Absatz 1 des Planungssicherungsgesetzes (PlanSiG) im Internet veröffentlicht. Die Veröffentlichung der Planunterlagen im Internet fand vom 23. November 2020 bis zum 22. Dezember 2020 unter der Adresse

<https://www.hamburg.de/bwi/pfv>

statt.

Daneben erfolgte die Auslegung des Plans als zusätzliches Informationsangebot gemäß § 3 Absatz 2 PlanSiG vom 23. November 2020 bis zum 22. Dezember 2020 unter Beachtung der pandemiebedingten besonderen Nutzungsbedingungen der jeweiligen Dienststelle im Bezirksamt Altona und im Bezirksamt Hamburg-Mitte.

Gemäß § 73 Absatz 4 VwVfG konnte jede Person, deren Belange durch das Vorhaben berührt werden, bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, also bis zum 5. Januar 2021, Einwendungen gegen den Plan erheben.

Auf Grund der COVID-19-Pandemie wird zur Minderung des Risikos der weiteren Ausbreitung des Virus statt eines Erörterungstermins das Verfahren der Online-Konsultation gemäß § 5 Absatz 1 PlanSiG eröffnet. In diesem kann zu den sonst im Erörterungstermin oder der mündlichen Verhandlung zu behandelnden Informationen vorgebracht werden. Diese Informationen werden den zur Teilnahme Berechtigten gemäß § 5 Absatz 4 PlanSiG für die Online-Konsultation zugänglich gemacht. Hierzu erhalten die Behörden und diejenigen, die Einwendungen erhoben, Stellungnahmen abgegeben oder sich zu den Umweltauswirkungen geäußert haben, ein entsprechendes Schreiben der Anhörungsbehörde. Im Übrigen wird der Inhalt dieser Bekanntmachung auch im Internet unter der Adresse

<https://www.hamburg.de/bwi/pfv>

veröffentlicht.

Die Online-Konsultation findet vom **9. August 2021 bis zum 23. August 2021** statt. Innerhalb dieses Zeitraums besteht Gelegenheit, sich schriftlich oder elektronisch gegenüber der Anhörungsbehörde zu äußern (Postanschrift: Behörde für Wirtschaft und Innovation, Planfeststellungsbehörde, Alter Steinweg 4, 20459 Hamburg, E-Mail-Adresse:

planfeststellungsbehoerde@bwi.hamburg.de).

Die Regelungen über die Online-Konsultation lassen den bereits eingetretenen Ausschluss von Einwendungen unberührt (§ 5 Absatz 4 Satz 4 PlanSiG).

Hinsichtlich der Einhaltung der Anforderungen der Datenschutz-Grundverordnung wird auf die Geltung der Datenschutzerklärung der Planfeststellungsbehörde der

Behörde für Wirtschaft und Innovation verwiesen, einzusehen unter der Adresse

<https://www.hamburg.de/bwi/dse>.

Hamburg, den 22. Juli 2021

Die Behörde für Wirtschaft und Innovation

Amtl. Anz. S. 1257

Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht

Die Bundesbauabteilung Hamburg hat bei der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft, Wasserwirtschaft (Wasserbehörde), eine wasserrechtliche Erlaubnis nach § 8 Absatz 1 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) für das Entnehmen von Grundwasser im Bereich des Grundstückes Marschweg 100 beantragt.

Zur Sicherung der südlich liegenden Brunnengruppe ist es erforderlich, zwei hydraulische Riegel zu generieren, um eine Ausbreitung einer LHKW-Fahne zu den Brunnen zu verhindern. Hierzu ist eine Förderung über zwei Brunnen mit anschließender Reinigung des geförderten Grundwassers in einer Höhe von rund 120 000 m³ p.a. notwendig.

Die Grundwasserentnahme stellt ein Vorhaben nach Nummer 13.3.2 Spalte 2 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in Verbindung mit Nummer 1.3.1 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung in Hamburg (HmbUVPG) dar.

Nach der allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 3 c UVPG sowie den in Anlage 2 des HmbUVPG formulierten Kriterien wird von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung des Vorhabens abgesehen.

Von dem Vorhaben gehen nach Einschätzung der zuständigen Wasserbehörde auf Grund überschlägiger Prüfung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Kriterien für die Vorprüfung des Einzelfalles keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen aus.

Die Begründung ist bei der Wasserbehörde nach den Bestimmungen des Umweltinformationsgesetzes der Öffentlichkeit zugänglich.

Das Absehen von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung ist gemäß § 3 a UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Hamburg, den 23. Juli 2021

**Die Behörde für Umwelt, Klima, Energie
und Agrarwirtschaft**

Amtl. Anz. S. 1258

Öffentliche Plandiskussion zum Entwurf des Bebauungsplans Wilhelmsburg 102 „Neues Wohnen und Gewerbe im Spreehafenviertel“

Der Stadtplanungsausschuss der Bezirksversammlung und das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung Hamburg-Mitte führen am Montag, dem 9. August 2021, ab

19.30 Uhr im Saal der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte, XI. Obergeschoss, Caffamacherreihe 1-3, 20355 Hamburg, eine öffentliche Plandiskussion zum Bebauungsplan-Entwurf Wilhelmsburg 102 mit öffentlicher Unterrichtung und Erörterung gemäß § 3 des Baugesetzbuchs (BauGB) durch.

Für die Veranstaltung sind einschlägige Regelungen der Verordnung zur Eindämmung der Ausbreitung des Corona-Virus SARS-CoV-2 in der Freien und Hansestadt Hamburg (Hamburgische SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung – HmbSARS-CoV-2-EindämmungsVO) in der jeweils geltenden Fassung zu beachten. Auf Grund der Corona-bedingten Einschränkungen verfügt der Veranstaltungsort aktuell über eine begrenzte Kapazität von 35 Personen. Um Unannehmlichkeiten zu vermeiden, bitten wir Sie, sich bis zum 4. August 2021 per E-Mail an

stadtplanung@hamburg-mitte.hamburg.de

anzumelden.

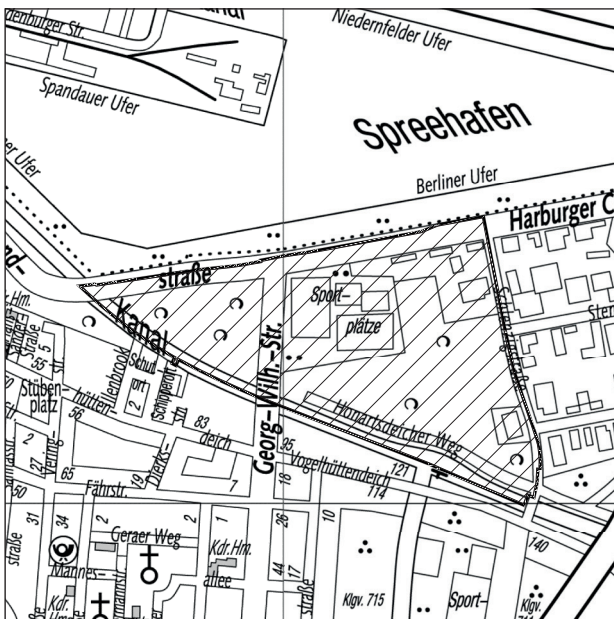
Anschauungsmaterial kann am Veranstaltungstag und -ort ab 19.00 Uhr eingesehen werden. Der Eintritt ist frei. Anschauungsmaterial ist auch online einsehbar unter

hamburg.de/mitte/bplaene-im-verfahren/.

Hierzu kann schriftlich Stellung genommen werden, z. B. per E-Mail an

stadtplanung@hamburg-mitte.hamburg.de .

Das Plangebiet befindet sich im Stadtteil Wilhelmsburg und ist etwa 20 ha groß. Es wird durch die Harburger Chaussee/Hafenrandstraße im Norden, die Schlenzigstraße im Osten und den Ernst-August-Kanal im Südwesten begrenzt.



Mit dem Bebauungsplanverfahren des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung wird das Ziel verfolgt, mit dem Quartier Spreehafenviertel den nördlichen Abschluss im Rahmen der Entwicklung der sogenannten Nord-Süd-Achse Wilhelmsburg nach der zwischenzeitlich durchgeführten Verlegung der Wilhelmsburger Reichstraße zu bilden. Wesentliches Ziel der Planung ist die Schaffung von etwa 1000 Wohnungen mit einem differenzierten Angebot an Gebäudetypologien und Wohnformen, die Erweiterung des bestehenden Gewerbegebiets im östlichen Bereich und die Verlegung und der Ausbau der derzeitigen Sportanlage

„Landesgrenze“ in den südöstlichen Bereich des Plangebiets. Die Planung von insgesamt drei Kindertagesstätten, die Schaffung eines Quartiersplatzes und die Erhaltung des Grünzugs am Ernst-August-Kanal sind weitere Ziele der Planung.

Der Bebauungsplan wird seitens des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung im Regelverfahren mit einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB durchgeführt. Die auf Grund der Umweltprüfung ermittelten und bewerteten Belange des Umweltschutzes werden in einen Umweltbericht nach § 2a Absatz 1 BauGB dargelegt. Vor Inkrafttreten des Bebauungsplans wird eine zusammenfassende Erklärung gemäß § 10 Absatz 4 BauGB beigefügt, über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in dem Bebauungsplan berücksichtigt wurden.

Auskünfte hierzu erteilt das Bezirksamt Hamburg-Mitte – Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung – unter der Rufnummer 040/428 54 - 45 02.

Hamburg, den 30. Juli 2021

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 1258

Beabsichtigung der Widmung einer Wegefläche in der Straße Mestorfweg/ Bezirk Altona

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) wird im Bezirk Altona, Gemarkung Sülldorf, Ortsteil 226, eine etwa 1712 m² große, in der Straße Mestorfweg liegende Wegefläche (Flurstück 3130) mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die Pläne über den Verlauf der zu widmenden Fläche liegen für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Foyer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Altona, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen (schriftlich oder zu Protokoll) dort vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 19. Juli 2021

Das Bezirksamt Altona

Amtl. Anz. S. 1259

Beabsichtigung der Widmung einer Wegefläche in der Straße Willnerskamp/ Bezirk Altona

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) wird im Bezirk Altona, Gemarkung Rissen, Ortsteil 227, eine etwa 827 m² große, in der Straße Willnerskamp liegende Wegefläche (Flurstück 384) mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die Pläne über den Verlauf der zu widmenden Fläche liegen für die Dauer eines Monats während der Dienststunden

den im Foyer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Altona, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen (schriftlich oder zu Protokoll) dort vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 19. Juli 2021

Das Bezirksamt Altona

Amtl. Anz. S. 1259

Beabsichtigung der Widmung einer Wegefläche in der Straße Raupenstieg/ Bezirk Altona

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) wird im Bezirk Altona, Gemarkung Osdorf, Ortsteil 221, eine etwa 2168 m² große, in der Straße Raupenstieg liegende Wegefläche (Flurstück 2516) mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die Pläne über den Verlauf der zu widmenden Fläche liegen für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Foyer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Altona, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen (schriftlich oder zu Protokoll) dort vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 19. April 2021

Das Bezirksamt Altona

Amtl. Anz. S. 1260

Beabsichtigung der Widmung von Wegeflächen in der Straße Meistertwiete/ Bezirk Altona

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) werden im Bezirk Altona, Gemarkung Othmarschen, Ortsteil 219, eine etwa 1038 m² große (Flurstück 1180) sowie eine 32 m² große (Flurstück 1999), in der Straße Meistertwiete liegende Wegeflächen mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Für das nach Süden abzweigende Flurstück 1999 wird der öffentliche Verkehr auf den Fußgänger- und Fahrradverkehr beschränkt.

Die Pläne über den Verlauf der zu widmenden Flächen liegen für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Foyer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Altona, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen (schriftlich oder zu Protokoll) dort vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 19. Juli 2021

Das Bezirksamt Altona

Amtl. Anz. S. 1260

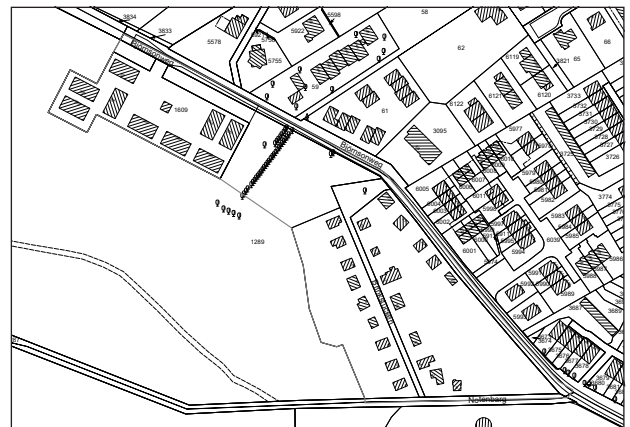
Öffentliche Plandiskussion zum Entwurf des Bebauungsplans Blankenese 52 (Björnsonweg)

Der Planungsausschuss der Bezirksversammlung Altona lädt alle interessierten Bürger:innen zu einer Informationsveranstaltung mit anschließender Diskussion über den Entwurf zum Bebauungsplan Blankenese 52 (Björnsonweg) ein (Öffentliche Plandiskussion als Unterrichtung und Erörterung gemäß § 3 Absatz 1 des Baugesetzbuchs).

Mit dem Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Sicherung von Wohnraum am Björnsonweg geschaffen werden. Des Weiteren soll die südöstlich angrenzende Fläche entsprechend der realen Nutzung als Fläche für Wald sowie das daran anschließende Grabeland als Grünfläche mit der Zweckbestimmung Gartenland festgesetzt und damit planungsrechtlich gesichert werden.

Der Flächennutzungsplan sowie das Landschaftsprogramm der Freien und Hansestadt Hamburg werden in einem Parallelverfahren geändert.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes liegt im Bezirk Altona, Stadtteil Blankenese, Ortsteil 223, und wird wie folgt begrenzt: Südwestgrenze des Flurstücks 1609 – über das Flurstück 60, Björnsonweg – über das Flurstück 1287, Notenberg – über das Flurstück 1289, Waldfläche des Waldparks Marienhöhe, der Gemarkung Blankenese.



Die Veranstaltung findet am Mittwoch, dem 18. August 2021, um 19.30 Uhr im Gymnasium Blankenese, Osterleystraße 27, 22587 Hamburg, statt.

Der Eintritt ist frei. Es wird darauf hingewiesen, dass nur äußerst begrenzt Plätze zur Verfügung stehen! Eine Teilnahme kann nur nach vorheriger Anmeldung bis zum 11. August 2021 und schriftlicher Bestätigung erfolgen! Teilnehmer:innen werden gegebenenfalls gelost.

Die Öffentliche Plandiskussion wird ergänzend live im Internet auf dem YouTube-Kanal der Bezirksversammlung Altona (<https://t1p.de/LivestreamsBVAltona>) übertragen.

Das Anmeldeformular und weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.bezirksversammlung-altona.hamburg.de

oder Telefon: 040/42811-1906, E-Mail: bezirksversammlung@altona.hamburg.de

Schicken Sie uns gerne vorab Ihre Stellungnahmen und Fragen an:

stadt-und-landschaftsplanung@altona.hamburg.de

oder an Bezirksamt Altona, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg.

Informationsmaterial wird ab dem 2. August 2021 im Foyer des Kundenzentrums für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt (WBZ) des Bezirksamts Altona, Technisches Rathaus, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, während der Öffnungszeiten an Werktagen montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr sowie freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr oder auf der Internetseite des Fachamts Stadt- und Landschaftsplanung

<https://www.hamburg.de/altona/bebauungsplaene/>

zur Verfügung gestellt. Auskünfte zur Planung erteilt das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung telefonisch (Telefon 040/428 11 – 6042 oder – 6010).

Unterlagen zur Planung können durch angemeldete Teilnehmer:innen am Veranstaltungsort der öffentlichen Plandiskussion ab 18.00 Uhr eingesehen werden.

Hamburg, den 22. Juli 2021

Das Bezirksamt Altona

Amtl. Anz. S. 1260

Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Rahlstedter Kirchenstieg –

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Alt-Rahlstedt, Ortsteil 526, belegene Wegefläche Rahlstedter Kirchenstieg (Flurstück 339 [1774m²]), vom Altrahlstedter Stieg abzweigend, mit sofortiger Wirkung dem allgemeinen Fußgängerverkehr gewidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplan kann beim Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Postfach 70 21 41, 22021 Hamburg, Widerspruch eingelegt werden.

Hamburg, den 15. Juli 2021

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 1261

Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Wesenbergallee –

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Alt-Rahlstedt, Ortsteil 526, belegene Wegefläche Wesenbergallee (Flurstück 805 [1927m²]), von der Rahlstedter Straße abzweigend und in einer Kehre endend, mit sofortiger Wirkung dem allgemeinen Verkehr gewidmet.

Der räumliche Geltungsbereich der Widmung ergibt sich aus dem Lageplan (gelb markierter Bereich), der Bestandteil dieser Verfügung ist.

Der Plan über den Verlauf der oben genannten Wegefläche liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Geschäftszimmer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, Zimmer 214, 22041 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll des Managements des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 14. Juli 2021

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 1261

Beabsichtigung einer Widmung im Bezirk Bergedorf (Kirschgarten)

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Bergedorf (Stadtteil Lohbrügge) belegene Wegefläche Kirschgarten (Flurstück 1853, Gemarkung Lohbrügge, 5389m²) mit sofortiger Wirkung dem allgemeinen Verkehr gewidmet.

Die zu widmenden Flächen sind gelb markiert im Plan dargestellt.

Der Plan über den Umfang der zu widmenden Wegefläche liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Fachamt Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Bergedorf, Kampweg 4, Zimmer 04, 21035 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus.

Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Widmung berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 19. Juli 2021

Das Bezirksamt Bergedorf

Amtl. Anz. S. 1261

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Verhandlungsverfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
 Vergabenummer: **SBH VgV VV 129-21 IG**
 Verfahrensart: Verhandlungsverfahren
 Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
 Ersatzneubau für die Neugründung
 eines 4zügigen Gymnasium
 am Standort Grellkamp 38-40 in Hamburg – Technische
 Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI, ALG 1-5, 8
 Leistung:

Im Stadtteil Langenhorn im Norden Hamburgs wurde die Stadtteilschule Langenhorn im Jahr 1949 gegründet. Von 2005 bis zu ihrer Schließung 2015 auf Grund zu geringer Anmeldezahlen war sie gebundene Ganztagschule mit IVK-Klassen. Auf dem Gelände sind weiterhin alle Bestandsgebäude vorhanden, welche sich in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand befinden.

Auf Entscheidung der Behörde für Schule und Berufsbildung wird es eine Standortüberplanung zur Schaffung eines 4zügigen Gymnasiums mit Schulstart im Sommer 2023 geben.

Der erteilte Auftrag sieht den Abbruch aller Gebäude mit Ausnahme der Sporthallen vor (Die Abbruchstatik ist nicht Bestandteil des Leistungsumfangs). Für die Erstaufnahme der Schüler wird bis zum Sommer 2023 ein Hamburger Klassenhaus als Typengebäude errichtet (Kein Bestandteil des Auftrages).

Der weitere Bedarf soll in Form eines Neubaus umgesetzt werden. Im Neubau sollen ca. 2.952 m² Hauptnutzfläche realisiert werden, davon sind 1.608 m² Unterrichtsflächen auch für Fachraumbedarfe, 432 m² Mensa mit Aufwärm- und Verteilerküche, 504 m² Gemeinschaftsflächen und 408 m² Verwaltungsfläche.

Die Gebäude- und Standortplanung unterliegt einer DGNB-Zertifizierung.

Das vorläufige Gesamtinvestitionsvolumen für die Maßnahme beträgt ca. 9,43 Mio. Euro brutto für die Kostengruppen 300–400 gem. DIN 276.

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 311.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
 Vertragslaufzeit ca. 42 Monate.

Schlussstermin für die Einreichung der Teilnahmeanträge:
 16. August 2021 um 14.00 Uhr

Kontaktstelle:
 SBH | Schulbau Hamburg
 Einkauf/Vergabe
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
 Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen und die „Fragen & Antworten“ finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>

Hinter dem „LINK Bieterportal“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Registrierung im Bieterportal reichen Sie Ihre Bewerbung bitte rein elektronisch ein. **TEILNAHMEANTRÄGE UND ANGEBOTE KÖNNEN AUSSCHLIESSLICH ELEKTRONISCH ABGEGEBEN WERDEN.**

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bewerber im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des öffentlichen Teilnahmewettbewerbs finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:

<http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Hamburg, den 14. Juli 2021

Die Finanzbehörde

999

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
 Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 273-21 SM**
 Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
 Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
 Neubau GBS, Lohkampstraße 145 in 22523 Hamburg
 Bauauftrag: Zimmerer

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 68.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
 Beginn & Fertigstellung: ca. Januar 2022

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
 11. August 2021 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
 SBH | Schulbau Hamburg
 Einkauf/Vergabe
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
 Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieterern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 14. Juli 2021

Die Finanzbehörde

1000

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
 Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 278-21 SM**
 Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
 Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
 Neubau GBS, Lohkampstraße 145 in 22523 Hamburg
 Bauauftrag: technische Anlagen in Außenanlagen
 Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 78.000,- Euro
 Ausführungsfrist voraussichtlich:
 Beginn: ca. Oktober 2021; Fertigstellung: ca. Oktober 2021
 Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
 10. August 2021 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
 SBH | Schulbau Hamburg
 Einkauf/Vergabe
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
 Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 16. Juli 2021

Die Finanzbehörde

1001

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
 Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 279-21 PF**
 Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
 Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
 Neubau GBS, PV-Anlage,
 Lohkampstraße 145 in 22523 Hamburg
 Bauauftrag: Heizung
 Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 172.000,- Euro
 Ausführungsfrist voraussichtlich:
 Beginn: ca. September 2021; Fertigstellung: ca. Juli 2022
 Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
 10. August 2021 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
 SBH | Schulbau Hamburg
 Einkauf/Vergabe
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
 Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 16. Juli 2021

Die Finanzbehörde

1002

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
 Vergabenummer: **SBH VOB OV 142-21 IE**
 Verfahrensart: Offenes Verfahren
 Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
 Sanierung Hauptgebäude,
 Fraenkelstraße 3 in 22307 Hamburg
 Bauauftrag: Tischler Fenster und Außentüren
 Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 739.000,- Euro
 Ausführungsfrist voraussichtlich:
 Beginn: ca. November 2021; Fertigstellung: Mai 2022
 Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
 13. August 2021 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
 SBH | Schulbau Hamburg
 Einkauf/Vergabe
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
 Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 16. Juli 2021

Die Finanzbehörde

1003

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 290-21 PF**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Sanierung Cafeteria Dach,

Im Allhorn 45 in 22359 Hamburg

Bauftrag: Dachdecker Klempner

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 98.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. September 2021;

Fertigstellung: ca. Dezember 2021

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

10. August 2021 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 20. Juli 2021

Die Finanzbehörde

1004

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH UVO ÖA 034-21 DK**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des öffentlichen Auftrags:

Neubau GBS (Mensa) mit multifunktionaler Küche, Lohkampstraße 145, Küche

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 144.000,- Euro

voraussichtliche Vertragslaufzeit:

Beginn: September 2021; Fertigstellung: ca. Juli 2022

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

13. August 2021 um 12.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>

Hinter „LINK Bieterportal“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>

Hamburg, den 20. Juli 2021

Die Finanzbehörde

1005

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 134-21 LG**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Zubau Klassenhaus inkl. vorbereitender

Abbruchmaßnahmen, Lerchenfeld 10 in 22081 Hamburg

Bauftrag: Rohbau

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 2.975.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. Januar 2022;

Fertigstellung: ca. September 2022

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

17. August 2021 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische

Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/42731-0143

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
plattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Verga-
beunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum
Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach
Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein
elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie
die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht
direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unter-
stützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder
E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“
während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-
page des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteilig-
ten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden
die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
„Dokumente“.

Hamburg, den 16. Juli 2021

Die Finanzbehörde

1006

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 132-21 IE**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Sanierung Außenanlagen und Siede,

Sander Straße 11 in 21029 Hamburg

Bauftrag: Sielsanierung

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 216.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. Oktober 2021; Fertigstellung: Februar 2022

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

18. August 2021 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische

Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/42731-0143

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
plattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Verga-
beunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum
Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach
Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein
elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie
die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht
direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unter-
stützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder
E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“
während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-
page des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteilig-
ten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden
die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
„Dokumente“.

Hamburg, den 20. Juli 2021

Die Finanzbehörde

1007

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 144-21 PF**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Zweifeldsporthalle und Erweiterung 1 Zug,

Fiddigshagen 11 in 21035 Hamburg

Bauftrag: Metallbau und Fassade

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 189.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. September 2021;

Fertigstellung: ca. Januar 2022

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

17. August 2021 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische

Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/42731-0143

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
plattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Verga-
beunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum
Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach
Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein
elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie
die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht
direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unter-
stützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 20. Juli 2021

Die Finanzbehörde

1008

Offenes Verfahren

- 1) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:
Finanzbehörde Hamburg,
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland
+49 40428231386
+49 40427310686
ausschreibungen@fb.hamburg.de
- 2) Verfahrensart (§§ 8 ff. UVgO):
Offenes Verfahren (EU) [VgV]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind (§ 38 UVgO):
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- 4) Entfällt
- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung
Glas- und Gebäudereinigung in der Schule Neuburgerweg, Neuburgerweg 2, 22419 Hamburg ab 5. Januar 2022
Ausgeschrieben wird die Glas- und Gebäudereinigung in der Schule Neuburgerweg mit einer Gesamtfläche von 4.593m² und einer Sport- und einer Gymnastikhalle mit 568 bzw. 318 m².
Teil der Glasreinigung ist die Reinigung von fünf Kuppeln und einem Sheddach mit einer Größe von 36 m².
Ort der Leistungserbringung: 22149 Hamburg
- 6) Entfällt
- 7) Zulassung von Nebenangeboten (§ 25 UVgO):
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- 8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist
Vom 5. Januar 2022 bis auf Weiteres
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=yNjAbkrERKE%253d>
- 10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist
Teilnahme- oder Angebotsfrist: 17. August 2021, 10.00 Uhr, Bindefrist: 5. Januar 2022
- 11) Entfällt

- 12) Entfällt
- 13) Entfällt
- 14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden (§ 43 UVgO):
Wirtschaftlichstes Angebot: UfAB 2018:
Einfache Richtwertmethode

Hamburg, den 20. Juli 2021

Die Finanzbehörde

1009

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

- 1) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:
Finanzbehörde Hamburg,
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland
+49 40428231386
+49 40427310686
ausschreibungen@fb.hamburg.de
- 2) Verfahrensart (§§ 8 ff. UVgO):
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb (EU) [VgV]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind (§ 38 UVgO):
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- 4) Entfällt
- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung
Durchführung der Gebietsentwicklung und Erstellung des Integrierten Entwicklungskonzepts im Fördergebiet der Integrierten Stadtteilentwicklung Schnelsen – Zentrum Frohmestraße/ Burgwedel
Die Freie und Hansestadt Hamburg – Bezirksamt Eimsbüttel – beabsichtigt als Auftraggeber die Durchführung der Gebietsentwicklung und die Erstellung des Integrierten Entwicklungskonzeptes für das Fördergebiet „Schnelsen – Zentrum Frohmestraße/Burgwedel“ (Bezirk Eimsbüttel) im Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) zu vergeben.
Das förmliche Ausschreibungsverfahren für diese Auftragsvergabe wird durch die Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg durchgeführt.
Der Auftrag umfasst die Durchführung eines Gebietsmanagements während der 7-jährigen Laufzeit des Städtebaufördergebiets Schnelsen. Zu Beginn des Gebietsentwicklungsprozesses ist aufbauend auf der erstellten Problem- und Potenzialanalyse (PPA) ein Integriertes Entwicklungskonzept (IEK) zu erarbeiten.
Ort der Leistungserbringung: 20144 Hamburg
- 6) Entfällt
- 7) Zulassung von Nebenangeboten (§ 25 UVgO):
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- 8) Bestimmungen über die Ausführungsfrist
Vom 1. März 2022 bis 28. Februar 2029
Der AG behält sich eine weitere Verlängerung über die Vertragslaufzeit hinaus für den Fall vor, dass anhand der Abschlussbilanzierung im Jahre 2028 festgestellt wird, dass die Ziele der Gebietsentwicklung bis zum Ende der 7-jährigen Förderlaufzeit nicht vollständig erreicht werden können.

- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=STvKJL8lGkc%253d>

- 10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist
Teilnahme- oder Angebotsfrist: 19. August 2021, 10.00 Uhr
- 11) Entfällt
- 12) Entfällt
- 13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt

1. ausgefüllter Kriterienkatalog

2. E 1 – Eignungsvordruck

3. E 2 – Referenzliste

4. E 3 – detaillierte Referenzen

5. E 4 – Büroinformation

6. E 5 – Projektteam

7. E 6 – Angaben zum Gesamtumsatz

8. falls zutreffend: E 7 – Bietergemeinschaft

Zudem sind alle erforderlichen Unterlagen sind in der EU-Bekanntmachung aufgeführt.

- 14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden (§ 43 UVgO):

Wirtschaftlichstes Angebot:

Freie Verhältniswahl Preis/Leistung

Preis-/Leistungsverhältnis (%): 15/85

Hamburg, den 21. Juli 2021

Die Finanzbehörde

1010

Sonstige Mitteilungen

Offenes Verfahren

Auftraggeber:

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Vergabenummer: **GMH VOB OV 042-21 IE**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Neubau am Geomatikum,
Bundesstraße 57 in 20146 Hamburg

Bauftrag: Sanitär

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 2.356.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

ca. September 2021 bis ca. Oktober 2023

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

19. August 2021 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Einkauf/Vergabe

einkauf@gmh.hamburg.de

Telefax: 040/42731-0143

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen Sie unter:

<https://gmh-hamburg.de/ausschreibungen>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieter nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-

sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 13. Juli 2021

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 1011

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber:

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Vergabenummer: **GMH VOB ÖA 049-21 AS**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Stadtteilschule Fischbek-Falkenberg Heidrand,
Heidrand 5 in 21149 Hamburg

Bauftrag: Elektro Fernmeldeanlagen

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 110.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. September 2021,

Fertigstellung: ca. Oktober 2021

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

6. August 2021 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Einkauf/Vergabe

einkauf@gmh.hamburg.de

Telefax: 040/42731-0143

1268

Freitag, den 30. Juli 2021

Amtl. Anz. Nr. 59

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen Sie unter:

<http://www.gmh-hamburg.de/ausschreibungen/bauausschreibungen.html>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 19. Juli 2021

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 1012

Offenes Verfahren

Auftraggeber:

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Vergabenummer: **GMH VOB OV 043-21 PF**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Grundschule am Park,

Schwarzenbergstraße 50 in 21073 Hamburg

Bauftrag: Tischler Holzfenster und -türen

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 349.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. Dezember 2021 bis ca. Februar 2022

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

17. August 2021 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Einkauf/Vergabe

einkauf@gmh.hamburg.de

Telefax: 040/42731-0143

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen Sie unter:

<https://gmh-hamburg.de/ausschreibungen>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 21. Juli 2021

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 1013

Schlussverteilung

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Kommanditgesellschaft in Firma **HAT – Hanseatische Treuhand SECURA Vermögensberatungsgesellschaft mbH & Co. KG**, soll die Schlussverteilung erfolgen. Nach dem auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts Hamburg gemäß § 151 KO niedergelegten Verzeichnis sind bei der Schlussverteilung Forderungen gemäß § 61 Absatz 1 Ziffer 1 KO in Höhe von 213.839,28 Euro, gemäß § 61 Absatz 1 Ziffer 2 KO in Höhe von 1.777.686,03 Euro, gemäß § 61 Absatz 1 Ziffer 3 KO in Höhe von 1.54,27 Euro sowie ohne Vorrecht gemäß § 61 Absatz 1 Ziffer 6 KO in Höhe von 17.557.776,24 Euro zu berücksichtigen. Zur Verteilung stehen nach Abzug der Kosten des Verfahrens rd. 420.000,- Euro zur Verfügung.

Hamburg, den 23. Juli 2021

Der Konkursverwalter

Burckhardt Reimer, Rechtsanwalt

1014